



Q IV 1 - j / 03

Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe im Land Brandenburg 2003

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Dezember 2004

Preis Printversion: 5,95 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Begriffserläuterungen	3
Ergebnisse	4
1 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in metrischen Tonnen	8
1.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2003	8
1.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren	9
1.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2003	10
1.4 Verwendung nach Stoffgruppen in ausgewählten Jahren	11
2 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in ODP gewichtete Tonnen (Ozonabbaupotential)	12
2.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2003	12
2.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren	13
2.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2003 (Ozonabbaupotential)	14
3 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in GWP gewichtete Tonnen (Treibhauspotential)	15
3.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2003	15
3.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren	16
3.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2003 (Treibhauspotential)	17
4 Verwendung nach Stoffgruppen in ausgewählten Jahren in ODP bzw. GWP gewichtete Tonnen	18
5 Übersicht über die seit 1996 in Brandenburg verwendeten ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe gemäß § 11 Umweltstatistikgesetz	19

Vorbemerkungen

Die jährliche Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe wurde erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt.

Sie richtet sich an Unternehmen, die bestimmte ozonschichtschädigende Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. ozonschichtschädigende und/oder klimawirksame Stoffe in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile) am Ort des Unternehmenssitzes erfragt. Das heißt, Betriebe von brandenburgischen Unternehmen, die sich außerhalb des Landes Brandenburg befinden, werden für das Land Brandenburg erfasst, umgekehrt werden die Daten von Betrieben, deren Unternehmenssitz sich außerhalb Brandenburgs befindet in dem jeweiligen Bundesland erhoben.

Als ozonschichtschädigend gelten ausschließlich die in Anhang I und II der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. Juni 2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ABl. EG Nr. L 244 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2039/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. September 2000 (ABl. EG Nr. L 244 S. 26), genannten Stoffe.

Bis zum Berichtsjahr 1999 galt die Verordnung (EG) Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 (ABl. EG Nr. L 333 S. 1).

Anhang I der Verordnung umfasst folgende Stoffe

Gruppe I:	Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)
Gruppe II:	andere vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)
Gruppe III:	Halone
Gruppe IV:	Tetrachlorkohlenstoff
Gruppe V:	1,1,1-Trichlorethan
Gruppe VI:	Methylbromid
Gruppe VII:	teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe
Gruppe VIII:	teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (H-FCKW)

Als neuer Stoff ist im Anhang II Bromchlormethan genannt.

Als klimawirksame Stoffe gelten voll- oder teilhalogenierte, aliphatische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen.

Rechtsgrundlagen

Das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) bildet die rechtliche Grundlage. Erhoben werden die Angaben zu § 11 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/-innen oder die Leiter/-innen der Unternehmen auskunftspflichtig.

Begriffserläuterungen

Ein **Unternehmen** ist die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Zweigniederlassungen im Ausland werden nicht mit einbezogen.

Als **Herstellung** gilt ausschließlich die Produktion der Stoffe an sich.

Ein- und Ausfuhr ist der grenzüberschreitende Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland für die betreffenden Stoffe als solche oder in Zubereitungen.

Nicht in die Erhebung einbezogen werden Stoffe und Zubereitungen, die in einem ein- oder ausgeführten Fertigerzeugnis (z. B. Kunst- und Schaumstoffe, Spraydosen, Kälte- und Klimaanlage) bereits enthalten sind.

Herstellung und Einfuhr geregelter Stoffe sind durch EG-Verordnung beschränkt.

Verwender sind Unternehmen, die Stoffe unmittelbar selbst

- als **Kältemittel einfüllen**, z. B. in Haushaltskühlgeräten und Wärmepumpen, gewerblichen Kühl- und Kälteanlagen, Industriekälteanlagen, Transportkälteanlagen (u. a. Kühl-LKW, Kühlwaggons, Kühlschiffe), Fahrzeugklimaanlagen, Gebäude- und Raumklimaanlagen bzw.
- als **Treibmittel einsetzen** bei der Herstellung von Aerosolerzeugnissen, Kunst- und Schaumstoffen bzw.
- als **sonstiges Mittel einsetzen** bei der Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen, z. B. als Ausgangsstoffe (Stoffe, die zur Herstellung anderer chemischer Erzeugnisse bestimmt sind und dabei vollständig vernichtet oder umgewandelt werden), bzw. als Lösemittel einsetzen oder als Löschmittel in Feuerlöschgeräten und/oder -anlagen einfüllen, bzw. als Mittel zur Bekämpfung von Schädlingen (z. B. in Mühlen und Lagerräumen).

Zur Verwendung zählen nicht der Bestand an Stoffen in solchen Anlagen bzw. die Herstellung von Zubereitungen/Mischungen (z. B. Kältemittelmischungen, Lösungsmittel) sowie Handel, Verkauf, Entsorgung, Vernichtung, Zurückgewinnung und Aufbereitung der Stoffe.

Als **klimawirksam** im Sinne dieser Erhebung gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen mit den allgemeinen Summenformeln $C_n F_{2n+2}$ mit $n = 1, 2, \dots, 7$ (perfluorierte Alkane - FKW) und $C_n H_m F_{2n+2-m}$ mit $n = 1, 2, \dots, 7$ und $0 < m < 2n+2$ (teilfluorierte Alkane - H-FKW).

Mit dem **ODP (Ozone Depletion Potential, Ozonabbaupotential)** wird die ozonschichtzerstörende Wirkung eines Stoffes ausgedrückt. Dieser Wert gibt das Verhältnis der Einwirkung eines Stoffes auf Ozon zum Ozonabbaupotential von Trichlorfluormethan (R 11), dessen ODP mit 1,0 definiert ist, an.

Das **GWP (Global [oder Greenhouse] Warming Potential, Treibhauspotential)** bezeichnet die Klimawirksamkeit eines Stoffes. Es gibt das Verhältnis der von einer Substanz verursachten Erwärmung zu der von Kohlendioxid (CO_2) verursachten Erwärmung an, demgemäß ist das GWP von CO_2 als 1,0 definiert. Wasser hat ein GWP von Null.

FCKW (Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe) sind Kohlenwasserstoffe, bei denen die Wasserstoffatome ganz oder teilweise durch die Halogene Fluor und Chlor ersetzt sind, entsprechend wird zwischen vollhalogenierten und teilhalogenierten Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffen (**H-FCKW**) unterschieden.

Bei den **FKW** (Fluor-Kohlenwasserstoffe) handelt es sich um Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig oder teilweise durch Fluor ersetzt wurden. Die teilfluorierten Fluor-Kohlenwasserstoffe werden als **H-FKW** bezeichnet.

Geregelte Stoffe sind Stoffe im Sinne der o. g. Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

Die **R-Bezeichnungen** (z. B. R 22 für Chlordifluormethan) wurden als Kurzbezeichnung anstelle der chemischen Nomenklatur zur Kennzeichnung von Kältemitteln eingeführt. Der Buchstabe R steht für refrigerant, dem englischen Wort für Kältemittel, aus der Zahlen- und Buchstabenkombination lassen sich die Anzahl der im Kältemittel befindlichen Kohlenstoff-, Wasserstoff- und Halogenatome aufschlüsseln.

Blends sind im Sinne der Erhebung lt. § 11 UStatG Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehreren Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden oder klimawirksamen Stoff enthalten.

Ergebnisse

Im Land Brandenburg wurden auch im Jahr 2003 keine für die Erhebung relevanten Stoffe hergestellt und Im- und Export erfolgten nur in unmittelbarem Zusammenhang mit Klima- oder Kälteanlagen, d.h. relevante Stoffe waren bereits im ein- oder ausgeführten Fertigerzeugnis enthalten. Somit verbleibt für die Betrachtung der Ergebnisse die Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen.

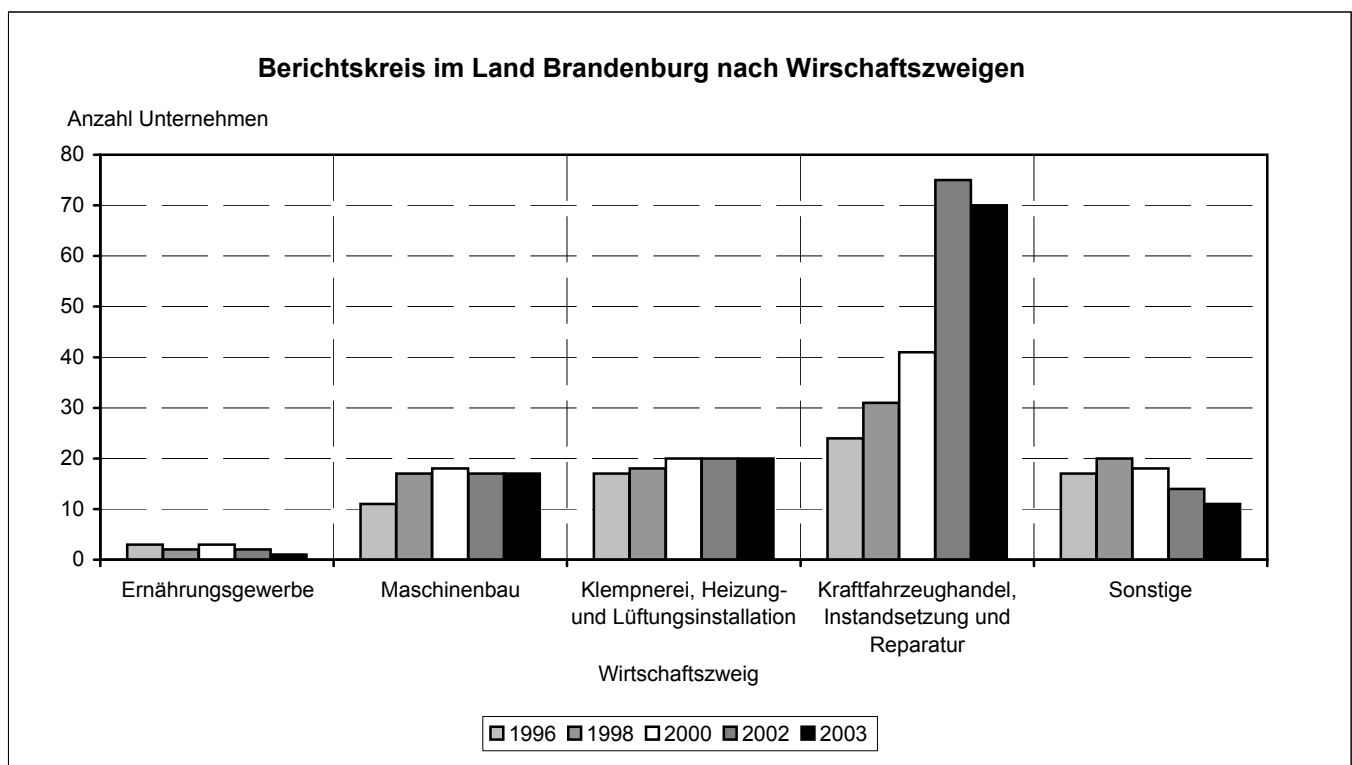
Von den befragten 448 Unternehmen, die auf Grund ihrer Zugehörigkeit zu bestimmten Wirtschaftszweigen potenzielle Verwender dieser Stoffe sind, erfüllten 120 Unternehmen die Kriterien der Berichtspflicht, d. h. sie verwendeten ozonschichtschädigende und/oder klimawirksame Stoffe in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr. 189 Unternehmen lagen unter der Abschneidegrenze.

Die anhaltende Reduzierung der Berichtspflichtigen im Ernährungsgewerbe ist bedingt durch zunehmende Übernahme von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Kühl- und Kälteanlagen durch Serviceunternehmen.

In den Wirtschaftszweigen Maschinenbau (hier Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen) und Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation hat sich die Anzahl der berichtspflichtigen Unternehmen in den letzten Jahren nicht verändert.

Berichtskreisschwankungen im Bereich Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sind insbesondere verursacht durch eine Verwendung, die in den einzelnen Jahren knapp ober- oder unterhalb der Abschneidegrenze liegt, die sich wegen der vielen kleinen Mengen hier stärker auswirkt als in anderen Bereichen.

Die unter „Sonstige“ zusammengefassten Wirtschaftszweige werden dominiert von Unternehmen des Groß- und Einzelhandels (hier hauptsächlich Handel mit Kühl- und Gefriergeräten).



Die Gesamtmenge der in Unternehmen des Landes Brandenburg verwendeten ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe wies bis zum Jahr 2000 (74,2 t) eine steigende Tendenz auf. Bis 2002 sank die Verwendung auf 66 % und blieb 2003 annähernd auf dem gleichen Niveau.

Ein ähnliches Bild der Entwicklungsrichtung zeigt auch die hauptsächliche Verwendung als Kältemittel, hier ist ein Anstieg von 2,0 % von 2002 zu 2003 zu verzeichnen. Der Anteil der Verwendung der relevanten Stoffe als Kältemittel betrug im Jahr 2003 99,6 %.

Bei den einzelnen Stoffarten zeigt sich allgemein eine abnehmende Verwendung. Besonders deutlich wird das bei den FCKW, die von 1996 bis 2003 nahezu kontinuierlich sinkende Mengen aufwiesen (von 4,8 t 1996 auf 0,2 t 2003). Seit 1999 werden reine FCKW im Land Brandenburg nicht mehr als Kältemittel eingesetzt.

Die Verwendung von H-FCKW stieg von 19,1 t im Jahr 1996 auf 38,6 t bis zum Jahr 2000, reduzierte sich 2002 auf 16,9 t, für das Jahr 2003 wurde wieder ein leichter Anstieg auf 17,9 t ermittelt.

Lediglich die Verwendung von Blends stieg im Berichtszeitraum stetig an, von 7,0 t 1996 auf 18,5 t im Jahr 2003. Die Verwendung FCKW-haltiger Blends verringerte sich hier dagegen ebenfalls, von 4,4 t 1996 auf 1,4 t 2003.

Die Gesamtverwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe im Land Brandenburg lag 2003 bei 50,0 t. 2002 waren es 49,2 t; der Vergleichswert für die Bundesrepublik Deutschland 2002 lag laut Statistischem Bundesamt bei 38 930 t.

Die ozonschichtschädigende Wirkung der in Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg verwendeten Stoffe reduzierte sich stetig von 6,4 ODP-gewichtete Tonnen 1996 auf 1,3 ODP-gewichtete Tonnen 2002 und 1,2 ODP-gewichtete Tonnen 2003.

Die Klimawirksamkeit der in Brandenburg 2003 erhobenen Stoffe, weist einen Wert von 98 500 GWP-gewichtete Tonnen auf. Der für 1996 ausgewiesene GWP von 108 600 GWP-gewichtete Tonnen stieg bis 2000 auf 153 100 GWP-gewichtete Tonnen und sinkt seit dem fortgesetzt.

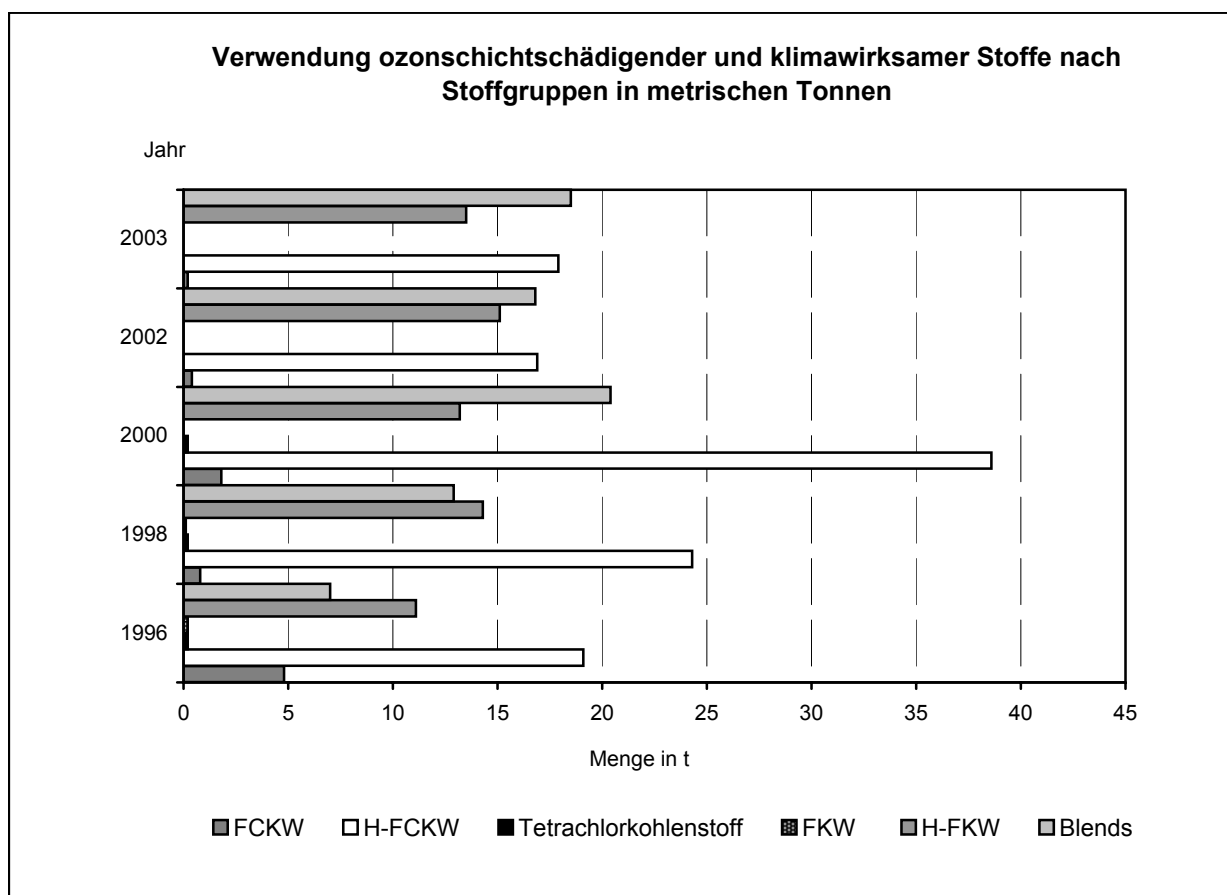
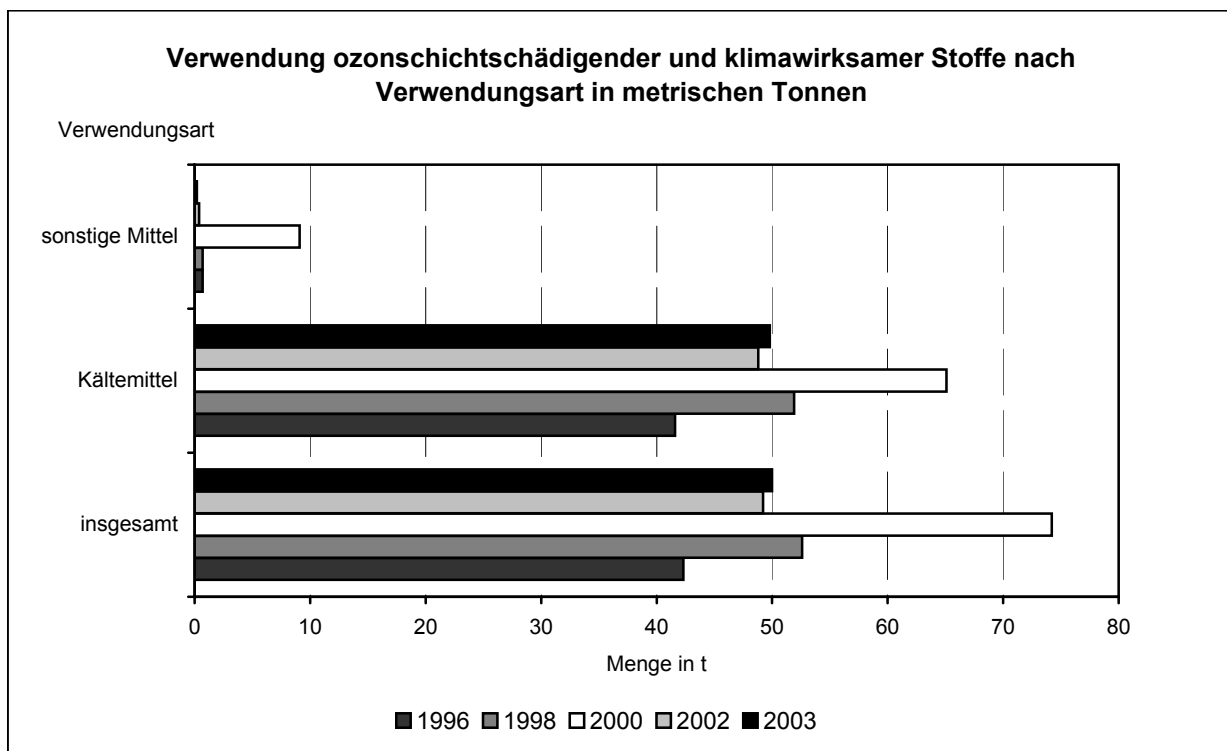
Mit einem Anteil von mehr als 50 % zeigen hierbei Blends wachsende Bedeutung, da sie zunehmend als Ersatzstoffe eingesetzt werden. Je nach Mischungsverhältnis ihrer Komponenten weisen sie anteilmäßig geringere ODP- bzw. GWP-Werte auf als die Stoffe in reiner Form.

Die als besonders klimawirksam ausgewiesenen FKW finden seit 1999 in Brandenburger Unternehmen keine Verwendung mehr. Die Verwendung von H-FKW stieg von 11,1 t 1996 auf 15,1 t im Jahr 2002, deutet aber zum Jahr 2003 mit einem Wert von 13,5 t eine sinkende Tendenz an.

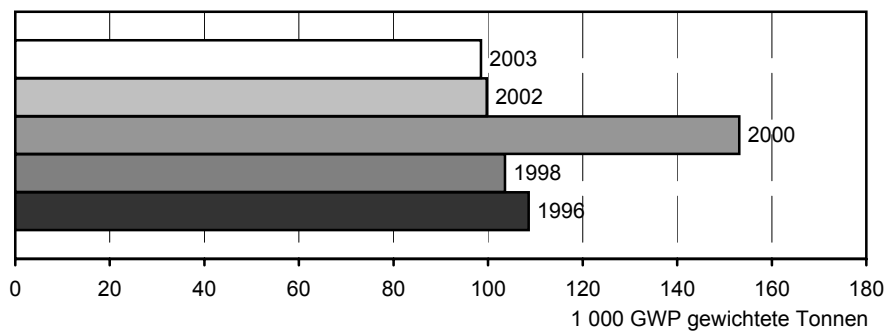
Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 0,1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- Wert aus Datenschutzgründen geheim zu halten

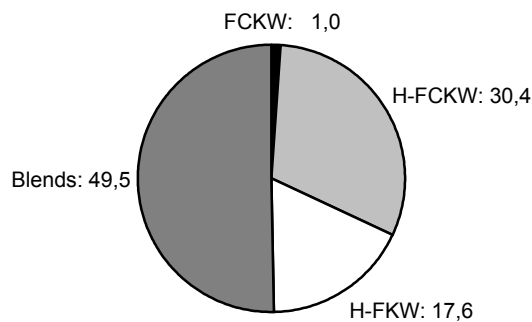
Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.



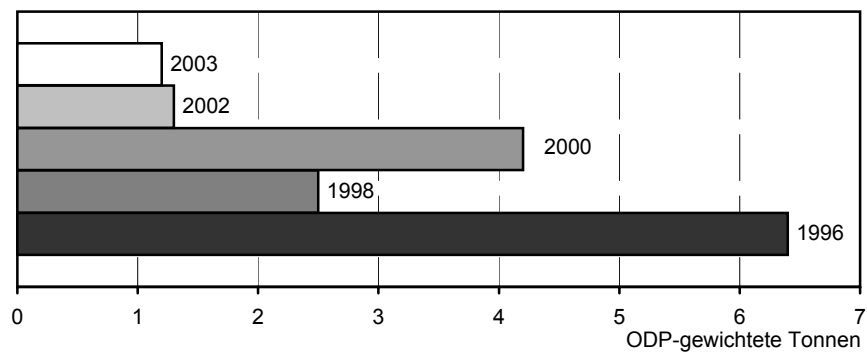
**Treibhauseffekt in ausgewählten Jahren
in 1000 GWP- gewichtete Tonnen**



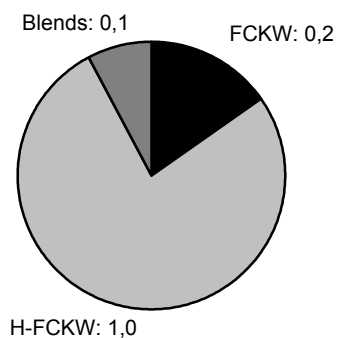
**Treibhauseffekt im Jahr 2003 nach Stoffgruppen
in 1000 GWP- gewichtete Tonnen**



**Ozonabbaupotential in ausgewählten Jahren
in ODP-gewichtete Tonnen**



**Ozonabbaupotential im Jahr 2003 nach Stoffgruppen
in ODP-gewichtete Tonnen**



1. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in metrischen Tonnen

1.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2003

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Verwendung insgesamt	davon als			
			Kältemittel			Treibmittel, sonstige Mittel
			insge- samt	davon zur		
				Erst- füllung	Nachfüll., Umrüst.	
		metrische Tonnen				
	Insgesamt	50,0	49,8	9,3	40,5	0,2
	davon					
15	Ernährungsgewerbe	.	.	—	.	—
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,1	—	—	—	0,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	—	.	—
29	Maschinenbau	19,6	19,6	5,1	14,5	—
31	Herstellung von Geräten der Elektrizi- tätserzeugung und -verteilung u. Ä.	0,4	0,4	0,1	0,4	—
45	Baugewerbe	13,3	13,3	2,1	11,2	—
	darunter					
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	13,1	13,1	2,1	11,0	—
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	6,7	6,7	—	6,7	—
	darunter					
50.10	Handel mit Kraftwagen	5,1	5,1	—	5,1	—
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,5	1,5	—	1,5	—
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	4,6	4,6	2,0	2,6	—
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	4,4	4,4	0,1	4,4	—
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	0,1	0,1	—	0,1	—
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	0,1	—	—	—	0,1

1.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren

WZ 93	Wirtschaftszweig	1996		1998		2000		2002	
		Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel
		metrische Tonnen							
	Insgesamt	42,3	41,6	52,6	51,9	74,2	65,1	49,2	48,8
	davon								
15	Ernährungsgewerbe	1,2	1,2	1,1	1,1	0,5	0,5	0,5	0,5
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,2	–	0,1	–	0,1	–	0,2	–
24	Herstellung von chemischen Erzeugn.	0,2	–	0,2	–	7,3	0,1	–	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	0,1	0,1	0,1	0,1	·	·
29	Maschinenbau	10,4	10,4	26,8	26,8	33,6	33,6	16,5	16,5
31	Herstellung von Geräten der Elektriz- itätserzeugung und -verteilung u. Ä.	·	·	·	·	·	·	·	·
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	0,2	–	0,1	–	–	–	–	–
35	Sonstiger Fahrzeugbau	·	·	·	·	·	·	–	–
45	Baugewerbe	19,7	19,7	10,4	10,4	20,9	20,9	14,9	14,9
	darunter								
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	19,3	19,3	10,0	10,0	20,9	20,9	14,7	14,7
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	2,6	2,6	3,2	3,2	4,1	4,1	6,9	6,9
	darunter								
50.10	Handel mit Kraftwagen	1,4	1,4	1,6	1,6	2,8	2,8	5,3	5,3
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,3	1,3	1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,6
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	2,2	2,2	3,0	3,0	2,9	2,7	3,0	3,0
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2,6	2,6	1,8	1,8	2,4	2,4	4,8	4,8
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Ver- kehr; Verkehrsvermittlung	0,1	0,1	2,1	2,1	0,3	0,3	1,7	1,7
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	0,3	–	0,9	0,5	0,4	–	0,2	–

1.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2003

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Verwendung insgesamt	davon als			
		Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
		insgesamt	davon zur		
			Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
metrische Tonnen					
Insgesamt	50,0	49,8	9,3	40,5	0,2
FCKW zusammen	0,2	–	–	–	0,2
R 113	0,2	–	–	–	0,2
H-FCKW zusammen	17,9	17,9	–	17,9	–
R 22	17,9	17,9	–	17,9	–
FCKW u. H-FCKW zus.	18,1	17,9	–	17,9	0,2
Geregelte Stoffe insgesamt	18,1	17,9	–	17,9	0,2
H-FKW zusammen	13,5	13,5	2,3	11,3	–
R 134a	13,5	13,5	2,3	11,3	–
FKW u. H-FKW zus.	13,5	13,5	2,3	11,3	–
Blends zusammen	18,5	18,5	7,1	11,4	–
davon					
FCKW-haltige Blends	1,4	1,4	–	1,4	–
R 401A	0,3	0,3	–	0,3	–
R 402A	0,1	0,1	–	0,1	–
R 403B	0,2	0,2	–	0,2	–
R 408A	0,2	0,2	–	0,2	–
R 409A	0,5	0,5	–	0,5	–
davon					
übrige Blends	17,1	17,1	7,1	10,0	–
R 404A	11,1	11,1	4,1	7,0	–
R 407A	.	.	.	.	–
R 407C	4,0	4,0	2,5	1,6	–
R 410A	0,5	0,5	0,3	0,2	–
R 413A	0,5	0,5	–	0,5	–
R 507	.	.	.	.	–

1.4 Verwendung nach Stoffgruppen in ausgewählten Jahren

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	1996		1998		2000		2002	
	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel
	metrische Tonnen							
Insgesamt	42,3	41,6	52,6	51,9	74,2	65,1	49,2	48,8
FCKW zusammen	4,8	4,4	0,9	0,3	1,8	–	0,4	–
R 11	–	–	–	–	.	–	–	–
R 12	4,3	4,3	.	.	–	–	–	–
R 13	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
R 113	0,4	–	.	.	.	–	0,4	–
H-FCKW zusammen	19,1	19,1	24,3	24,3	38,6	31,6	16,9	16,9
R 22	19,1	19,1	24,3	24,3	31,6	31,6	16,9	16,9
R 142b	–	–	–	–	7,0	–	–	–
FCKW u. H-FCKW zus.	23,9	23,5	25,2	24,7	40,4	31,6	17,3	16,9
 Tetrachlorkohlenstoff (R 10)	 0,2	 –	 0,2	 –	 0,2	 –	 –	 –
 Geregelte Stoffe insgesamt	 24,1	 23,5	 25,4	 24,7	 40,6	 31,6	 17,3	 16,9
FKW zusammen	0,2	–	0,1	–	–	–	–	–
R 116	0,2	–	0,1	–	–	–	–	–
H-FKW zusammen	11,1	11,1	14,3	14,3	13,2	13,1	15,1	15,1
R 134a	.	.	.	.	13,2	13,1	15,1	15,1
R 143a	.	.	.	.	–	–	–	–
 FKW und H-FKW zus.	 11,2	 11,1	 14,4	 14,3	 13,2	 13,1	 15,1	 15,1
 Blends zusammen	 7,0	 7,0	 12,9	 12,9	 20,4	 20,4	 16,8	 16,8
davon								
FCKW-haltige Blends	4,4	4,4	4,7	4,7	3,3	3,3	1,2	1,2
R 401A	2,1	2,1	1,9	1,9	1,6	1,6	0,4	0,4
R 401B	0,2	0,2	0,4	0,4	–	–	–	–
R 401C	0,2	0,2	–	–	–	–	–	–
R 402A	0,4	0,4	.	.	.	.	.	.
R 402B	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
R 403B	0,2	0,2	0,5	0,5	0,3	0,3	.	.
R 408A	0,1	0,1	.	.	.	.	0,1	0,1
R 409A	0,1	0,1	0,9	0,9	0,7	0,7	0,4	0,4
R 500	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
R 501	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
R 502	1,0	1,0	0,3	0,3	–	–	–	–
davon								
übrige Blends	2,6	2,6	8,2	8,2	17,1	17,1	15,6	15,6
R 404A	2,1	2,1	5,9	5,9	12,3	12,3	9,6	9,6
R 407A	0,0	0,0	–	–	.	.	.	.
R 407C	0,1	0,1	1,2	1,2	3,7	3,7	4,8	4,8
R 410A	–	–	–	–	–	–	–	–
R 413A	.	.	.	.	0,7	0,7	.	.
R 507	.	.	.	.	.	.	0,6	0,6
R 417 A	–	–	–	–	0,1	0,1	–	–

2. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in ODP gewichtete Tonnen (Ozonabbaupotential) *)

2.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2003

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Verwendung insgesamt	davon als			
			Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
			insgesamt	davon zur		
				Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
ODP-gewichtete Tonnen						
	Insgesamt	1,2	1,0	–	1,0	0,2
	davon					
15	Ernährungsgewerbe	.	.	–	.	–
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,1	–	–	–	0,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	–	.	–
29	Maschinenbau	0,5	0,5	–	0,5	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizi- tätserzeugung und -verteilung u. Ä.	0,0	0,0	–	0,0	–
45	Baugewerbe	0,4	0,4	–	0,4	–
	darunter					
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	0,4	0,4	–	0,4	–
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	–	–	–	–	–
	darunter					
50.10	Handel mit Kraftwagen	–	–	–	–	–
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	–	–	–	–	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	0,1	0,1	–	0,1	–
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	0,1	0,1	–	0,1	–
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	–	–	–	–	–
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	0,1	–	–	–	0,1

*) ODP-Werte teilweise geschätzt

2.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren

WZ 93	Wirtschaftszweig	1996		1998		2000		2002	
		Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel
		ODP-gewichtete Tonnen							
	Insgesamt	6,4	5,9	2,5	1,9	4,2	1,9	1,3	1,0
	davon								
15	Ernährungsgewerbe	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,1	–	0,1	–	0,1	–	0,1	–
24	Herstellung von chemischen Erzeugn.	0,2	–	0,2	–	0,6	0,0	–	–
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	0,0	0,0	0,0	0,0	·	·
29	Maschinenbau	1,3	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0	0,4	0,4
31	Herstellung von Geräten der Elektriz- itätszeugung und -verteilung u. Ä.	·	·	·	·	·	·	·	·
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	–	–	–	–	–	–	–	–
35	Sonstiger Fahrzeugbau	·	·	·	·	·	·	–	–
45	Baugewerbe	3,1	3,1	0,6	0,6	0,7	0,7	0,4	0,4
	darunter								
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	3,0	3,0	0,5	0,5	0,7	0,7	0,4	0,4
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	0,5	0,5	0,0	0,0	–	–	–	–
	darunter								
50.10	Handel mit Kraftwagen	0,1	0,1	–	–	–	–	–	–
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	0,4	0,4	0,0	0,0	–	–	–	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Ver- kehr; Verkehrsvermittlung	0,0	0,0	0,0	0,0	–	–	–	–
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	0,2	–	0,4	0,0	0,3	–	0,2	–

*) ODP-Werte teilweise geschätzt

2.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2003 (Ozonabbaupotential) *)

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Verwendung insgesamt	davon als			
		Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
		insgesamt	davon zur		
			Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
ODP-gewichtete Tonnen					
Insgesamt	1,2	1,0	–	1,0	0,2
FCKW zusammen	0,2	–	–	–	0,2
R 113	0,2	–	–	–	0,2
H-FCKW zusammen	1,0	1,0	–	1,0	–
R 22	1,0	1,0	–	1,0	–
FCKW u. H-FCKW zus.	1,1	1,0	–	1,0	0,2
Geregelte Stoffe insgesamt	1,1	1,0	–	1,0	0,2
H-FKW zusammen	–	–	–	–	–
R 134a	–	–	–	–	–
FKW u. H-FKW zus.	–	–	–	–	–
Blends zusammen	0,1	0,1	–	0,1	–
davon					
FCKW-haltige Blends	0,1	0,1	–	0,1	–
R 401A	0,0	0,0	–	0,0	–
R 402A	0,0	0,0	–	0,0	–
R 403B	0,0	0,0	–	0,0	–
R 408A	0,0	0,0	–	0,0	–
R 409A	0,0	0,0	–	0,0	–
davon					
übrige Blends	–	–	–	–	–
R 404A	–	–	–	–	–
R 407A	–	–	–	–	–
R 407C	–	–	–	–	–
R 410A	–	–	–	–	–
R 413A	–	–	–	–	–
R 507	–	–	–	–	–

*) ODP-Werte teilweise geschätzt

3. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in GWP gewichtete Tonnen (Treibhauspotential) *)

3.1 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen im Jahr 2003

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Verwendung insgesamt	davon als			
			Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
			insgesamt	davon zur		
				Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
		1 000 GWP-gewichtete Tonnen				
	Insgesamt	98,5	97,5	21,0	76,4	1,0
	davon					
15	Ernährungsgewerbe	.	.	—	.	—
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Ver- arb. von Spalt- und Brutstoffen	0,6	—	—	—	0,6
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	—	.	—
29	Maschinenbau	39,8	39,8	11,3	28,5	—
31	Herstellung von Geräten der Elektrizi- tätserzeugung und -verteilung u. Ä.	0,7	0,7	0,1	0,6	—
45	Baugewerbe	25,2	25,2	4,2	21,0	—
	darunter					
45.33	Klempnerei, Gas,- Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	25,0	25,0	4,2	20,8	—
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Repa- ratur von Kfz; Tankstellen	8,7	8,7	—	8,7	—
	darunter					
50.10	Handel mit Kraftwagen	6,6	6,6	—	6,6	—
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2,0	2,0	—	2,0	—
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	10,6	10,6	5,3	5,3	—
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o.Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	10,3	10,3	0,1	10,1	—
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	0,1	0,1	—	0,1	—
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	0,4	—	—	—	0,4

*) GWP-Werte teilweise geschätzt

3.2 Verwendung nach wirtschaftlichen Einsatzbereichen in ausgewählten Jahren

WZ 93	Wirtschaftszweig	1996		1998		2000		2002	
		Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel	Verwen- dung insges.	darunter als Kälte- mittel
		1 000 GWP-gewichtete Tonnen							
	Insgesamt	108,6	104,8	103,6	99,9	153,1	131,1	99,7	97,6
	davon								
15	Ernährungsgewerbe	5,4	5,4	2,6	2,6	0,8	0,8	1,3	1,3
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	0,9	-	0,6	-	0,7	-	0,9	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugn.	0,2	-	0,2	-	14,4	0,2	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	-	-	0,2	0,2	0,1	0,1	.	.
29	Maschinenbau	27,3	27,3	54,3	54,3	70,2	70,2	36,4	36,4
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	1,4	-	0,8	-	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	-	-
45	Baugewerbe	49,9	49,9	20,3	20,3	42,7	42,7	29,8	29,8
	darunter								
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	49,1	49,1	18,6	18,6	42,7	42,7	29,4	29,4
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	7,2	7,2	4,7	4,7	5,4	5,4	8,9	8,9
	darunter								
50.10	Handel mit Kraftwagen	2,6	2,6	2,6	2,6	3,6	3,6	6,9	6,9
50.20	Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4,6	4,6	2,1	2,1	1,8	1,8	2,0	2,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	5,4	5,4	6,5	6,5	6,1	5,9	6,6	6,6
52	Einzelh. (o. Hdl. mit Kfz und o. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	5,6	5,6	4,0	4,0	4,8	4,8	11,4	11,4
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	0,1	0,1	2,7	2,7	0,3	0,3	2,2	2,2
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1,3	-	3,0	0,8	1,8	-	1,2	-

*) GWP-Werte teilweise geschätzt

3.3 Verwendung nach Stoffgruppen im Jahr 2003 (Treibhauspotential) *)

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Verwendung insgesamt	davon als			
		Kältemittel			Treibmittel, sonstiges Mittel
		insgesamt	davon zur		
			Erstfüllung	Nachfüllung, Umrüstung	
1 000 GWP-gewichtete Tonnen					
Insgesamt	98,5	97,5	21,0	76,4	1,0
FCKW zusammen	1,0	–	–	–	1,0
R 113	1,0	–	–	–	1,0
H-FCKW zusammen	30,4	30,4	–	30,4	–
R 22	30,4	30,4	–	30,4	–
FCKW u. H-FCKW zus.	31,4	30,4	–	30,4	1,0
Geregelte Stoffe insgesamt	31,4	30,4	–	30,4	1,0
H-FKW zusammen	17,6	17,6	2,9	14,6	–
R 134a	17,6	17,6	2,9	14,6	–
FKW u. H-FKW zus.	17,6	17,6	2,9	14,6	–
Blends zusammen	49,5	49,5	18,1	31,4	–
davon					
FCKW-haltige Blends	2,7	2,7	–	2,7	–
R 401A	0,3	0,3	–	0,3	–
R 402A	0,2	0,2	–	0,2	–
R 403B	0,8	0,8	–	0,8	–
R 408A	0,5	0,5	–	0,5	–
R 409A	0,8	0,8	–	0,8	–
davon					
übrige Blends	46,8	46,8	18,1	28,7	–
R 404A	36,1	36,1	13,2	22,8	–
R 407A	.	.	.	.	–
R 407C	6,1	6,1	3,7	2,3	–
R 410A	0,8	0,8	0,4	0,3	–
R 413A	0,9	0,9	–	0,9	–
R 507	.	.	.	.	–

*) GWP-Werte teilweise geschätzt

4. Verwendung nach Stoffgruppen in ausgewählten Jahren in ODP bzw. GWP gewichtete Tonnen *)




Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	1996		1998		2000		2002	
	ODP gewichtete ¹⁾	1 000 GWP gewichtete ¹⁾	ODP gewichtete ¹⁾	1 000 GWP gewichtete ¹⁾	ODP gewichtete ¹⁾	1 000 GWP gewichtete ¹⁾	ODP gewichtete ¹⁾	1 000 GWP gewichtete ¹⁾
	Tonnen							
Insgesamt	6,4	108,6	2,5	103,6	4,2	153,1	1,3	99,7
FCKW zusammen	4,7	39,4	0,8	5,5	1,7	7,6	0,3	2,0
R 11	–	–	–	–	·	·	–	–
R 12	4,3	36,9	·	·	–	–	–	–
R 13	0,0	0,4	–	–	–	–	–	–
R 113	0,3	2,1	·	·	·	·	0,3	2,0
H-FCKW zusammen	1,1	32,5	1,3	41,4	2,2	67,8	0,9	28,7
R 22	1,1	32,5	1,3	41,4	1,7	53,8	0,9	28,7
R 142b	–	–	–	–	0,5	14,0	–	–
FCKW u. H-FCKW zus.	5,8	71,9	2,1	46,9	3,9	75,3	1,3	30,7
 Tetrachlorkohlenstoff (R 10)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	–	–
 Geregelte Stoffe insgesamt	5,9	72,1	2,3	47,1	4,0	75,6	1,3	30,7
FKW zusammen	–	1,4	–	0,8	–	–	–	–
R 116	–	1,4	–	0,8	–	–	–	–
H-FKW zusammen	–	14,7	–	19,0	–	17,2	–	19,7
R 134a	–	·	–	·	–	17,2	–	19,7
R 143a	–	·	–	·	–	–	–	–
 FKW und H-FKW zus.	–	16,1	–	19,8	–	17,2	–	19,7
 Blends zusammen	0,5	20,4	0,3	36,7	0,1	60,3	0,0	49,3
davon								
FCKW-haltige Blends	0,5	11,1	0,3	9,5	0,1	5,8	0,0	2,3
R 401A	0,1	2,2	0,1	2,0	0,1	1,8	0,0	0,5
R 401B	0,0	0,2	0,0	0,4	–	–	–	–
R 401C	0,0	0,2	–	–	–	–	–	–
R 402A	0,0	1,1	0,0	·	0,0	·	·	·
R 402B	–	0,0	–	–	–	–	–	–
R 403B	0,0	0,9	0,0	1,8	0,0	1,0	·	·
R 408A	0,0	0,3	0,0	·	0,0	·	0,0	0,5
R 409A	0,0	0,1	0,0	1,2	0,0	0,9	0,0	0,5
R 500	0,0	0,2	–	–	–	–	–	–
R 501	0,0	0,1	–	–	–	–	–	–
R 502	0,3	5,8	0,1	1,7	–	–	–	–
davon								
übrige Blends	–	9,3	–	27,2	–	54,6	–	47,1
R 404A	–	7,7	–	22,2	–	46,1	–	36,0
R 407A	–	·	–	–	–	·	–	·
R 407C	–	0,2	–	2,0	–	5,9	–	7,7
R 410A	–	–	–	–	–	–	–	–
R 413A	–	0,3	–	·	–	1,2	–	·
R 507	–	·	–	·	–	·	–	2,3
R 417 A	–	–	–	–	–	0,1	–	–




¹⁾ ODP- und GWP-Werte teilweise geschätzt

5. Übersicht über die seit 1996 in Brandenburg verwendeten ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe gemäß § 11 Umweltstatistikgesetz

Stoffart	Stoffbezeichnung	Formel	ODP-Wert	GWP-Wert
FCKW				
R 11	Trichlorfluormethan	CCl_3F	1,000	3 800
R 12	Dichlordifluormethan	CCl_2F_2	1,000	8 100
R 13	Chlortrifluormethan	CClF_3	1,000	11 700
R 113	1,1,2-Trichlor-1,2,2-trifluorethan	$\text{C}_2\text{F}_3\text{Cl}_3$	0,800	5 000
H-FCKW				
R 22	Chlordifluormethan	CHClF_2	0,055	1 700
R 142b	1-Chlor-1,1-Difluorethan	$\text{C}_2\text{H}_3\text{F}_2\text{Cl}$	0,065	2 000
FKW				
R 116	Hexafluorethan	C_2F_6	0,000	9 200
H-FKW				
R 134a	1,1,1,2-Tetrafluorethan	$\text{CF}_3\text{-CH}_2\text{F}$	0,000	1 300
R 143a	1,1,1-Trifluorethan	CH_3CF_3	0,000	3 800
CKW				
R 10	Tetrachlorkohlenstoff (Tetrachlormethan)	CCl_4	1,100	1 400
Zusammensetzung der Blends				
Blends				
R 401 A	R 22 (53 %); R 152a (13 %); R 124 (34 %)	–	0,040	1 082
R 401 B	R 22 (61 %); R 152a (11 %); R 124 (28 %)	–	0,040	1 187
R 401 C	R 22 (33 %); R 152a (15 %); R 124 (52 %)	–	0,030	832
R 402 A	R 22 (38 %); R 290 (2 %); R 125 (60 %)	–	0,020	2 326
R 402 B	R 22 (60 %); R 290 (2 %); R 125 (38 %)	–	0,030	2 084
R 403 B	R 22 (56 %); R 218 (39 %); R 290 (5 %)	–	0,030	3 682
R 404 A	R 125 (44 %); R 143a (52 %); R 134a (4 %)	–	0,000	3 260
R 407 A	R 32 (20 %); R 134a (40 %); R 125 (40 %)	–	0,000	1 756
R 407 C	R 32 (23 %); R 125 (25 %); R 134a (52 %)	–	0,000	1 509
R 408 A	R 22 (47 %); R 143a (46 %); R 125 (7 %)	–	0,026	2 743
R 409 A	R 22 (60 %); R 142b (15 %); R 124 (25 %)	–	0,050	1 440
R 410 A	R 32 (50 %); R 125 (50 %)	–	0,000	1 690
R 413 A	R 134a (88 %); R 218 (9 %); R 600a (3 %)	–	0,000	1 774
R 500	R 12 (74 %); R 152a (26 %)	–	0,740	6 030
R 501	R 12 (25 %); R 22 (75 %)	–	0,290	3 300
R 502	R 22 (49 %); R 115 (51 %)	–	0,333	5 576
R 507	R 125 (50 %); R 143a (50 %)	–	0,000	3 300
R 417A	R 125 (47 %); R 134a (50 %); R 600a (3 %)	–	0,000	1 966

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im November 2004

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement -
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen:  - Print,  - Disketten,  - CD-ROM, [www](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download) - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download.

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		 / 
A I 1 - m 07/04	Bevölkerungsstand, Juli 2004	X	5,10	20,00
A II 1 - m 07/04	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, Juli 2004	X	5,15	20,00
A VI 5 - vj 3/03	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 30.09.2003 - Vorläufiges Ergebnis (Stand: März 2004)	X	8,35	20,00
A III 1 - m 07/04	Wanderungen, Juli 2004	X	5,15	20,00
A IV 3; 10 - j/03	Sterbefälle nach Todesursachen einschließlich vorsätzlicher Selbstbeschädigung 2003 Arbeitsmarkt		4,40	
A VI 7 - m 09/04	- September 2004		3,30	
A VI 7 - m 10/04	- Oktober 2004		3,30	
B II 9 - j/03	Oberstufenzentrum und berufliche Schulen in freier Trägerschaft - Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken, Schuljahr 2003/2004		4,70	
B VI 1 - j/03	Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 2003		3,00	
B VI 2 - unerg/03	Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten und den Staatsanwaltschaften 2003	X	5,85	20,00
B VII 5 - 5/04	Europawahl 13.06.2004 Repräsentative Wahlstatistik	X	6,10	
C I 3 - j/04	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf 2004		3,00	
C II 1 - m 09/04	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, September 2004		2,60	
C III 2 - m 09/04	Schlachtungen und Fleischerzeugung, September 2004		2,60	
D I 2 - m 09/04	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten, September 2004	X	6,25	20,00
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
E I 1; 3 - m 09/04	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, September 2004	X	7,15	20,00
E I 2 - m 09/04	- Produktionsindex, September 2004	X	5,70	20,00
E I 6 - j/03	- Investitionen 2003		3,30	
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)			
E II 1 - m 09/04	- September 2004	X	6,15	20,00
E II 2 - j/04	- Totalerhebung 2004	X	5,80	20,00
F II 1; 2 - m 09/04	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, September 2004	X	5,95	20,00
G I 1 - m 09/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - September 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,00	
G III 1; 3 - m 08/04	Aus- und Einfuhr, August 2004, Vorläufige Ergebnisse		3,30	
G IV 1 - m 09/04	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, September 2004		3,70	
H I 1 - m 08/04	Straßenverkehrsunfälle, August 2004, Endgültiges Ergebnis		2,30	
H II 1 - m 09/04	Binnenschifffahrt, September 2004		3,00	
K V 2 - j/03	Jugendhilfe Institutionelle Beratung, Betreuung einzelner junger Menschen, sozialpädagogische Familienhilfe 2003		5,90	
K V 5 - j/03	Jugendhilfe Ausgaben und Einnahmen 2003		3,30	
K VIII 1 - 2j/03	Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen 2003		4,40	
L II 6 - j/04	Realsteuerhebesätze der Städte und Gemeinden II. Quartal 2004	X	6,50	20,00
M I 2 - m 11/04	Verbraucherpreisindex, November 2004	X	6,45	20,00